



www.verenaleo.com

Maulbeerkreisel 2015

Eine ortsbezogene Kunst-Installation von Verena Leo

April bis Oktober 2015

Besten Dank an die Sponsoren und das Kunstmuseum Thun,
die das Projekt ermöglicht haben!

Tiefbauamt Thun, 033 225 83 37

Bachmann Holzbau, Heimenschwand, www.bachmann-holzbau.ch

Beutler AG Gips- und Malergeschäft, Heimenschwand, www.beutlerag.ch

Brunner+Imboden AG, Thun, www.brunnerimboden.ch

Kramer Ulrich und Ursula, Treichelschmied, Heimenschwand

Schranz Karl, Uhrmacher, Frutigen

Zimmerei Hans Rüeegg, Wacheldorn, Süderen

Das Thun-Panorama ist vom 28. März bis 29. November
2015 geöffnet. Infos unter www.thun-panorama.ch



Zwei Jahrhunderte Thun - ein Spaziergang

Inspiziert von Marquard Wochers Thun-Panorama (1809-1814), das im Schadaupark ausgestellt wird, befasste sich die Künstlerin Verena Leo mit der Geschichte der Stadt von damals bis heute. Vieles hat sich verändert, aber einiges ist auch geblieben. Nach wie vor leben hier Menschen, die mit ihren individuellen Geschichten den Ort prägen, ihre Kultur pflegen, ihren Alltag bewältigen, Erinnerungen und Träume haben und eine Gemeinschaft bilden.

Unter der Leitung der Künstlerin bildete sich eine bunt zusammengewürfelte Arbeitsgruppe, die mit Freude und Enthusiasmus die von der Künstlerin vorbereiteten Woche-Figuren bemalte und die Rückseiten neu interpretierte. Je nach Blickwinkel begegnen wir somit einerseits den historischen Gestalten, die unsere Stadt vor 200 Jahren bevölkerten und andererseits der Vielfalt der heutigen Bewohner, die neben den Nachkommen der historischen Figuren das gegenwärtige Stadtbild beleben und eigene Geschichten, Traditionen, Sprachen und Erinnerungen mitbringen. Es eröffnet sich eine neue Sicht auf die Vielschichtigkeit und Komplexität der Gegenwart.

Grafik/Fotografie: Verena Leo



Die zu Wochers Zeiten beliebten Panoramabilder ermöglichten es den Leuten damals, fremde und unbekannte Orte zu entdecken und zu bestaunen. Die Welt von heute mit ihrer Bilderflut birgt hier nur noch wenige Geheimnisse. Wir bereisen fremde Länder und Kontinente, verschicken Bilder in Sekundenschnelle um die Welt, aber die Menschen, die an einem Ort zusammen leben, kennen sich untereinander oft nicht mehr.

Das Projekt verfolgt die Idee, eine neue Sicht auf Zeit und Veränderung zu richten und Wege zu suchen, über lokales und globales Handeln nachzudenken, um den zeitlosen Bedürfnissen aller Menschen nach Gemeinschaft, Anerkennung, Geborgenheit und Wertschätzung gerecht zu werden.

Text: Dorlis Bröcking

Maler/innen: Verena Leo

Daniel Aebersold, Karina Elisabeth Gonzalez-Schmidhauser, Abisha Amirthalingam, Piyo Patumarak, Patrick Moore, Vreni Meier, Tomek Felczak, André Robert Streit, Antonie Aebersold, Dorlis Bröcking, Sharon Oehme, Anna Rosa, Helena Saehrendt, Janakan und Baraniga Srisivasanthakumar, Alessia Müller, Karin Iseli

